

Der Beifall ließ nicht nach

NEUSS/GERMERSHEIM (NGZ) Der 25. Jahrestag der Gründung des Kirchenchores an St. Jakob im süddeutschen Germersheim war der Anlass für eine kleine Konzertreise des Münsterchors. Sie begann mit der Mitwirkung eines Gottesdienstes in der sehr gut besuchten St. Josefs-Pfarrkirche in Speyer; danach reisten die Neusser Sänger dann nach Germersheim weiter, um dort ein Konzert im Rahmen der Feierlichkeiten zu gestalten. Der Leiter des Chores in Germersheim, Ansgar Mohr, wies in seiner Begrüßung auf die enge Verbindung der beiden Chöre hin - schließlich war der heutige Münsterkantor Joachim Neugart, damals noch Student an der Kirchenmusikschule Speyer, nach der Wiedergründung des Kirchenchores St. Jakob von 1982 bis 1986 der erste Leiter des Chores.

Dass Neugart in dieser pfälzischen Kleinstadt kein Unbekannter ist, zeigte auch der Besuch des Konzertes. Die Kirche hatte sich schnell gefüllt, bevor der Münsterchor in ausgezeichneter Verfassung sein Konzert begann. Es stand unter dem Motto „Geistliche Chor- und Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts“ unter anderem mit Werken von Liszt, Sandström, Nysted und Swider. An der Orgel spielte Angelo Scholly, Kantor in Aachen und einer der Schüler von Joachim Neugart.

Das Publikum sparte dann auch nicht mit Beifall, und zwar so intensiv, dass Joachim Neugart sich veranlasst fühlte, sogar drei Zugaben zu machen. Neugart sah sich schließlich gar gezwungen, seine Sänger zum Verlassen des Altarraumes zu bewegen, obwohl die Besucher des Konzertes mit ihrem Beifall nicht nachließen.